

vom Energieausschuss - oder „Schatzsucher unterwegs“

Es gab aber auch mittelgroße Maßnahmen:

In Petrus und Paulus wurde z. B. im Gemeindezentrum die Regelung ausgetauscht, dann wurden bedarfsgerecht die Heizzeiten im Saal angepasst und der Boiler durch einen elektrischen Durchlauferhitzer ersetzt. Zusätzlich vermeiden elektronische Thermostatventile an den Heizkörpern der Gruppenräume, dass diese Räume tagelang nach der Raumnutzung durchgeheizt werden.

Für das Gemeindezentrum in Petrus und Paulus hatten diese Maßnahmen bereits einen Gaskostenrückgang um 38 % zur Folge (s. Bild 1).

Eine große Maßnahme war der Umbau der Heizungsanlage in Maria Königin, weil dort der durchschnittliche Energieverbrauch der Kirche um ca. 50 % oberhalb des Mittelwertes von rund 400 Kirchengemeinden in NRW lag. So wurde die Fa. MAHR mit dem Umbau der Heizungsanlage beauftragt. Mit der Änderung der Luftführung, dem Einbau einer modernen Kirchenheizungsregelung und einiger Radiatorheizungen in der Sakristei und den Nebenräumen konnte diese Optimierung realisiert werden.

Für das „Konzept Winterkirche“, das heißt für wenig besuchte Werktagsmessen in der Winterzeit nicht die

Hauptkirche zu nutzen, sondern kleinere sakrale Räumlichkeiten, wurden in der Krypta in St. Petrus und Paulus 4 Hochleistungswärmequellen montiert (s. Bild 2). Diese funktionieren nach dem Prinzip der Sonne, und seither muss nicht mehr die gesamte Kirche für eine Kryptanutzung aufgeheizt werden. In Maria Königin wird dieses „Konzept Winterkirche“ auch mit Erfolg umgesetzt, da die Werktagsmessen nebenan in der Hauskapelle des Altenheims „Haus Elisabeth“ stattfinden.

Diese Maßnahmen sind lediglich einige Beispiele und sollen verdeutlichen, welchen „Schätzen“ der Energieausschuss auf der Spur ist. Wir sind offen für jede Energiesparidee.

Mit dem Bild 3 möchten wir abschließend verdeutlichen, dass es sich lohnt, die Schöpfung zu bewahren, Energiekosten zu sparen, den CO₂ Ausstoß somit zu reduzieren, Verantwortung zu übernehmen, unseren Kindern ein Vorbild zu sein, die Umwelt zu entlasten u. v. m

... denn trotz gestiegener Bezugspreise konnten durch die Verbrauchsreduktionen die Gesamtausgaben der Pfarrei 2011 gesenkt werden. Und es geht weiter, damit wir unser Gemeindeleben in unserer Pfarrei noch lange lebendig mitgestalten und „genießen“ können.

Severin Laumann für den Energieausschuss mit Stefan Hoffmann, Jörg Christian, Gregor Bott, Gerhard Brüsser, Hans-Joachim Waibel, Matthias Hattwig und Markus Geisbauer.

